

15. Kongress

des Dachverbandes der transkulturellen
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
im deutschsprachigen Raum (DTPPP)

am 23. und 24. September 2022



Transkulturelle gesundheitliche Versorgung: von der Versorgungsforschung bis in die Praxis

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

in Zeiten politischer, ökologischer, ökonomischer Krisen und gar Kriegen haben Migrationsbewegungen, Entwurzelung, Flucht und Vertreibung eine besondere gesellschaftliche Bedeutung. Diese Entwicklungen führen bei allen Menschen zu Unsicherheiten. Insbesondere sind Menschen mit Migrationsgeschichte, Geflüchtete und Asylsuchende dadurch oft psychisch schwer belastet.

Auch die Entwicklung der Pandemie-Lage scheint nach wie vor noch unklar zu sein. Für unseren **15. Jubiläums-Kongress** möchten wir Teilnehmer*innen und Referent*innen möglichst viel Planungssicherheit bieten. Daher hat sich der DTPPP-Vorstand schweren Herzen entschlossen, auch in diesem Jahr den Kongress Online durchzuführen.

Wir laden Sie in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) zu unserem 15. Kongress **„Transkulturelle gesundheitliche Versorgung: von der Versorgungsforschung bis in die Praxis“** herzlich ein.

Auch wenn der Kongress digital stattfindet, sind wir sicher, mit unseren Kooperationspartnern die Atmosphäre der Freien und Hansestadt Hamburg vom **23. bis 24.09.2022** zu Ihnen zu bringen. Diese Stadt an Alster und Elbe



Der Kongress
findet digital statt !

ist als internationale Handels- und Hafenstadt seit jeher das „Tor zur Welt“ und begreift sich traditionell weltoffen. Sie ist Heimat von mehr als 1,8 Millionen Menschen. Viele von ihnen haben eine Zuwanderungsgeschichte. Wie lässt sich die aktuelle Situation im Bereich der transkulturellen gesundheitlichen Versorgung in der Forschung abbilden? Wo liegen Möglichkeiten und Grenzen der Versorgungsforschung?

Was können gewonnene Ergebnisse konkret für den praktischen Alltag bedeuten?

Wer soll und kann für einen erfolgreichen Praxistransfer von Forschungserkenntnissen in den Versorgungsalltag die Verantwortung tragen? Welche Auswirkungen ergeben sich hieraus auf eine postmigrantische Gesellschaft? In diesem Spannungsfeld soll sich der 15. DTPPP-Kongress thematisch bewegen.

Wir laden Sie sehr herzlich zu einer aktiven und engagierten Teilnahme ein.

Prof. Dr. J. Gallinat, Prof. Dr. I. Schäfer, Dr. S. Nick (UKE), H.-H. Benecke, Dr. L. Joksimovic (DTPPP e.V.)

Hauptveranstalter

Der Kongress findet in Trägerschaft des DTPPP e. V. statt. Der DTPPP ist ein gemeinnütziger Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum.

Der Verband wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, Organisationen sowie Einzelpersonen berufsgruppenübergreifend zu vernetzen und zum interdisziplinären Austausch anzuregen.



Anmeldung & Organisation

www.ce-management.com · CE-Management
Mag. Yasmin Haunold · Scheibenbergstraße 39, A-1180 Wien
Phone: +43/699/10430038 · Fax: +43/1/4784559

Verbindlich anmelden können Sie sich unter

Onlineanmeldung: www.ce-management.com

Geben Sie bitte Ihre erste bzw. zweite Wahl für Workshop/Supervisor an.

Sie erhalten alle notwendige Informationen. Bei Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie Ihre Zugangsdaten.

Kooperationspartner

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Freitag, 23. September 2022

09.15-09.30	Check-In
09.30 - 09.45	Grußworte Prof. Gallinat Prof. B. Göke, ÄD,UKE
09.45 - 10.00	DTPPP Vorstand 15 Jahre Kongresse des DTPPP e. V.
10.00 - 10.45	Sidra Khan-Gökkaya: Vielfalt, gerne! Rassismus, lieber nicht? – Anti-Rassismuarbeit in Organisationen: Strukturelle Maßnahmen und institutionelle Ansätze
10.45 - 11.00	Fragen und Diskussion
11.00 - 11.45	Corinna Salis Groß: Lücken und Erfolgsfaktoren für eine chancengerechte gesundheitliche Versorgung
11.45 - 12.00	Fragen und Diskussion
12.00 - 12.15	Pause
12.15 - 13.00	Ingo Schäfer: Sucht-Trauma-Flucht – Besondere Anforderungen an die Versorgung von Geflüchteten mit Substanzmissbrauch
13.00 - 13.15	Diskussion und Fragen
13.15 - 14.30	Mittagspause
14.30 - 15.15	Türkan Akkaya-Kalayci: Die Bedeutung der Interaktion zwischen Forschung und Versorgung: Wiener Modell
15.15 - 15.30	Diskussion und Fragen
15.30 - 16.00	Pause
16.00 - 17.30	Parallelworkshops und Supervisionen 1. Dr. A. Zindler, Leiterin der Flüchtlingsambulanz UKE-Hamburg – Besonderheiten in der therapeutischen Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen 2. U. Giffel, D. Kaufmann, C. Oelrich, Fluchtpunkt – rechtliche Beratung von Geflüchteten: „Fremde Welten – Der Transfer psychiatrisch/psychotherapeutischen Fachwissens in aufenthaltsrechtlichen und Asylverfahren“ 3. Prof. J. Gallinat, Dr. S. Nick, Prof. I. Schäfer, Centra: Versorgung von traumatisierten Geflüchteten im kommunalen Netzwerk – Etablierung einer festen Struktur 4. Dr. R. Ehret: Vergiss Kultur?! Diskriminierungssensible Psychotherapie 5. Marina Chernivsky: Sozialpolitische und psychologische Folgen vom Krieg in Ukraine auf den Behandlungsraum 6. Transkulturelle Fallsupervision 7. Kollegialer Austausch und Entlastung
18.00	Mitgliederversammlung

Samstag, 24. September 2022

09.00 - 10.15	Susanne Nick: Psychotherapeutische Versorgung am Beispiel der Arbeit von Centra (Koordinierendes Zentrum f. traumatisierte Geflüchtete)
10.15 - 10.30	Fragen und Diskussion
10.30 - 11.15	Andreas Heinz: Geschichteter Rassismus in der Psychiatrie.
11.15 - 11.30	Fragen und Diskussion
11.30 - 12.15	Rayshat Liyanov: Kriegstraumatisierungen: psychologische Folgen und die Besonderheiten in der Therapie (die Ergebnisse einer Studie mit den tschetschenischen Flüchtlingen)
12.15 - 12.30	Fragen und Diskussion
12.30 - 13.00	Pause
13:00 - 13.45	Mark Terkessidis: "Wessen Erinnerung zählt?"
13.45 - 14.00	Fragen und Diskussion
14.00 - 14.30	Verabschiedung und Ausblick

Programmkommission

Hans-Heinrich Benecke, Rebekka Ehret, Jürgen Gallinat, Cinur Ghaderi, Ljiljana Joksimovic, Ulrike Kamieniarz, Susanne Nick, Ingo Schäfer, Monika Schröder, Osman Tezayak, Marianne Wiener-Withalm

Unsere Referent*innen

(alphabetisch)



Dr. Türkan Akkaya-Kalayci (A) Leiterin der Ambulanz für Transkulturelle Psychiatrie sowie der Forschungs- und Arbeitsgruppe „Transkulturelle Psychiatrie und Migrationsbedingte Störungen im Kindes- und Jugendalter, Universitätsklinik Wien



Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz
Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Charité Mitte in Berlin



Dr. Sidra Khan-Gökkaya
Beauftragte für Migration, Integration und Anti-Rassismus im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Dr. med. Rayshat Liyanov
Ärztliche Direktorin und Chefärztin, VAMED Rehaklinik Schwedenstein



Dr. Susanne Nick
Dipl.-Psychologin, Therapeutische Leiterin Centra, Koordinierendes Zentrum für traumatisierte Geflüchtete, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Dr. phil. hist. Corina Salis Gross (CH)
Leiterin des Forschungsbereiches Diversität und Chancengleichheit am Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung der Universität Zürich.



Prof. Dr. Ingo Schäfer
Direktor des Zentrums für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS), Universität Hamburg



Dr. Mark Terkessidis
Dipl.-Psychologe, freier Autor und Migrationsforscher

Teilnahmegebühr:

DTPPP-Mitglieder	€ 70,-
Nicht-DTPPP-Mitglieder	€ 90,-
Studierende*	€ 35,-

*Gilt für Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr (Ausweis erforderlich)

Stornobedingungen

Stornogebühr 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühren; ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100%. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

Kontodaten

Vermerk: DTPPP Hamburg 2022 + Name der Teilnehmenden
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen
Kontoinhaber: CE-Management, Mag. Yasmin Haunold
IBAN: AT24 2011 1297 2393 0601, BIC: GIBAATWWXXX



Zertifizierung

Die Veranstaltung wird zur Zertifizierung eingereicht.